



Gutenstein 3 | '12

Informationen der Marktgemeinde Gutenstein

INFO

Liebe Gutensteinerinnen, liebe Gutensteiner!

Ein schöner, heißer Sommer und die Urlaubszeit sind leider schon wieder zu Ende und nicht nur André Heller war von den leuchtenden Grüntönen der Gutensteiner Landschaft überwältigt. Der angehende Herbst bringt frischen Schwung für jede Menge neue Termine und Projekte. An den laufenden größeren und kleineren Projekten wurde in der Gemeindestube ohnehin durchgehend gearbeitet.

Ein sehr wesentliches laufendes Projekt ist der Ausbau unserer Abwasser- und Wasserversorgung in die Längapiesting und Steinapiesting. Wir haben in den letzten Monaten die Planung abgeschlossen sowie alle erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen erledigt. Die Ausschreibung wurde bereits durchgeführt und am 24.08.2012 war Anbotseröffnung. Die beiden Projekte wurden getrennt ausgeschrieben. Zehn Baufirmen haben daraufhin ein Anbot für die Längapiesting und acht für die Steinapiesting abgegeben. Die Gemeinde hat nun die Aufgabe, diese Angebote auf Plausibilität zu prüfen und der Landesregierung einen Vergabevorschlag zur Genehmigung zu übermitteln. Voraussichtlich im Dezember wird das Anbotsverzeichnis dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Zur Erinnerung: Der Abwasserkanal wird in beiden Rotten bis zum letzten Haus geführt und die Wasserversorgung in der Steinapiesting bis zur Liegenschaft Geishofer (Tiefenbacher) und in der Längapiesting bis zum Gasthaus Zwinz.

Ebenso essentiell sind die Arbeiten rund um Baulandwidmung und Wohnungsvergaben. Eine Arbeitsgruppe befasst sich bereits seit Monaten damit, dass für Bauwillige tatsächlich bebaubares und erwerbbares Bauland zur Verfügung steht. Diesbezüglich planen wir in Zukunft gemeinsam mit dem Land Niederösterreich eine Baurechtsaktion durchzuführen. In dieser Aktion kauft das Land die Grundstücke und stellt sie interessierten Bauwerbern, gegen langfristige monatliche Abzahlung, zum Bau zur Verfügung. Dies ist vor allem eine tolle Unterstützung für Jungfamilien, die sich damit leichter ein eigenes Heim leisten können. Weiters ist geplant, auf unserer Homepage zur Verfügung stehende Grundstücke, Häuser und Wohnungen zu veröffentlichen, damit Wohnungssuchende und Bauwerber auch über dieses Medium Gutenstein als Lebensmittelpunkt wählen können (für die Wohnungen der Genossenschaftshäuser funktioniert dies bereits). Mittelfristig ist auch daran gedacht, die Homepage für alle Immobilien freizuschalten.

Ein unerlässlicher Punkt bei Grundstücken und Bauland ist auch noch die Hochwassersicherheit. Wie wir Sie in einer früheren IG bereits informiert haben, ist die Gemeinde in diese Richtung tätig geworden und hat eine Hochwasserstudie über das ganze Gemeindegebiet beauftragt. Wir rechnen damit, dass die Studie im November vorliegt und dann konkretere Aussagen vorliegen, welche Maßnahmen zum Schutz der vom Hochwasser bedrohten Grundstücke getroffen werden können.

Ich habe hier nur einen Teil unserer Projekte angesprochen. Es ist also immer etwas los im Gemeindeamt. Über unsere neuen Vorhaben informiere ich Sie gerne, wenn konkrete Fakten vorliegen.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst. Bleiben Sie gesund, und unterstützen Sie uns bitte auch in Zukunft bei unserer Arbeit für ein lebens- und liebenswertes Gutenstein!

Ihr Bürgermeister
Hannes Seper



Inhalt:

- + Sanierung Bienertbrücke
Seite 2
- + Hubert Aratym Stele
Seite 2
- + Ehrenamt in Gutenstein
Seite 2
- + Kriegerdenkmalsanierung
Seite 3
- + Jugendraum
Seite 3
- + Tagesmutter gesucht
Seite 4
- + Lange Nacht der Museen
Seite 6

Die Bienertbrücke wurde erneuert

Wer in der letzten Zeit über die Bienertbrücke gegangen ist weiß, in welchem schlechtem Zustand sich diese Brücke befand. Der Holzbelag war vollständig vermorscht und eine gefahrlose Benützung der Brücke war kaum noch gegeben. Wir waren daher gezwungen zu handeln und haben die Erneuerung der Brücke in Auftrag gegeben.

Im Gegensatz zur Holzkonstruktion zeigten sich die Stahlträger in einem ausgezeichneten Zustand. Wir konnten die Sanierungsarbeiten daher auf die Erneuerung des Holzanteiles beschränken und da sich Ernst Graf Hoyos bereit erklärte, das notwendige Holz für die Brückensanierung zur Verfügung zu stellen, konnten auch die Kosten dieses Projektes in Grenzen gehalten werden.

Seit einigen Tagen ist die Brücke benutzbar und steht der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung. ■



Verkehrskonzept Wertstoffsammelstelle

Während der Öffnungszeiten der Wertstoffsammelstelle kommt es immer wieder zu Behinderungen auf der B 21 durch wartende PKWs.

Aus diesem Grund werden wir ein neues Verkehrskonzept ausarbeiten und die Zufahrt zur Sammelstelle über den Bahnhofsparkplatz führen.

Bei Überlastung im Areal der Sammelstelle stehen dann die wartenden PKWs nicht mehr auf der B 21, sondern im Bereich des Bahnhofes. Lediglich die Ausfahrt aus dem Gelände wird dann noch in die B 21 erfolgen. ■

Ehrenamt in Gutenstein

Man kann es nicht oft genug sagen: „Vielen Dank für Ihren Einsatz!“

Viele Gutensteinerinnen und Gutensteiner haben es sich zur Aufgabe gemacht, ehrenamtlich tätig zu sein. Die Erfolge die daraus entstehen, sind in unserer schönen Gemeinde spürbar und stärken die Gemeinsamkeit Gutensteins.

Sollten auch Sie an einer ehrenamtlichen Tätigkeit Interesse haben, stehe ich gerne zur weiteren Beratung oder auch Vermittlung zur Verfügung.

GR Günther Schranz Tel. 0 664 / 305 89 88

Stele zur Erinnerung an den Gutensteiner Maler Hubert ARATYM

Der im Jahr 2000 verstorbene Maler, Bühnenbildner und Kosmopolit Hubert Aratym war zweifellos einer der bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten der Nachkriegszeit. Seit seinem Tod ist es um ihn leider etwas still geworden.

André Heller, der sich in seiner Jugend gerne bei seiner Großmutter in Gutenstein aufhielt, lernte hier den jungen Hubert Aratym kennen und seit dieser Zeit verband die beiden eine innige Freundschaft. Anlässlich des 10. Todestages Aratyms wurde daher von André Heller angeregt eine Gedenksäule für diesen international bedeutenden Künstler zu errichten. Aber „Gut Ding braucht Weil“ und nun, zwei Jahre später, ist es soweit.

Unter dem Motto: „Gestiftet von der Marktgemeinde Gutenstein und seinen Freunden in aller Welt“ wurde eine von André Heller entworfene und vom Steinmetzbetrieb Brandauer in Pottenstein angefertigte Stele im Bleichgarten aufgestellt.

Hubert Aratym, der im Jahr 1980 die Grabkapelle der Serviten auf unserem Bergfriedhof neu gestaltete fand 20 Jahre später, vor dieser Kapelle, seine letzte Ruhestätte. Es lag daher nahe, am 8.9.2012, mit dem Fest zur Enthüllung der Stele hier, an seinem Grab zu beginnen.

Unser Prior, Pater Klemens, würdigte den Künstler und versuchte Anknüpfungspunkte zur Gedankenwelt Hubert Aratyms zu finden. Da Frau Kammerschauspielerin Andrea Eckert leider nicht kommen konnte, trug der ehemalige Landeskonservator Prof. Werner Kitlitschka, als Freund und Verehrer Aratyms, einen Text vor, den er zufällig am Vortag, in Erinnerung an Hubert Aratym, verfasst hatte.

Begleitet von der exzellenten „flotten Musi“ wanderte die Festgesellschaft anschließend gemeinsam in den Bleichgarten um dort die Enthüllung der Stele vorzunehmen. Bürgermeister Hannes Seper begrüßte die Gäste (unter ihnen Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, LA Franz Rennhofer und zahlreiche Künstler) und berichtete über Hubert Aratym in Gutenstein.

Höhepunkt des Festes war zweifellos die Rede André Hellers, der in sehr persönlichen und bewegenden Worten den Menschen und Künstler Hubert Aratym vorstellte.

Gemeinsam enthüllten daraufhin Bürgermeister Hannes Seper und André Heller die Stele als nunmehr ständige Erinnerung an Hubert Aratym.

Mit einem Besuch bei den Werken Aratyms im Meierhof des Schlosses Hoyos, fand die Feier mit Sekt und Brötchen ein stimmungsvolles Ende. ■



Foto: Joachim Kern

Änderungen im Flächenwidmungsplan

Wie bereits berichtet, sind wir gerade dabei ein neues Raumordnungskonzept auszuarbeiten. Da diese Arbeiten ohnehin einige Umwidmungen im Flächenwidmungsplan erfordern, wäre dies der geeignete Zeitpunkt auch den einen oder anderen Umwidmungswunsch aus der Bevölkerung zu berücksichtigen.

Sollten Sie Vorschläge für die sinnvolle Umwidmung einer Ihrer Flächen im Flächenwidmungsplan haben, teilen Sie uns das bitte mit.

Nach dem Abschluss dieses Umwidmungsverfahrens besteht sicher auf längere Sicht keine Möglichkeit mehr einzelne Umwidmungen durchzuführen. ■



bereits gibt, sollten wir diese Möglichkeit nutzen und es vermehrt in unser Alltagsleben integrieren.

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserer Gf. GR. Heidemarie Schranz (Tel: 0660/ 3146 964)

Gutensteiner Alltagstracht

Wie bereits in der IG 1/2012 berichtet besteht derzeit eine Initiative zur Wiederbelebung des Gutensteiner Alltags-Dirndls. Zurzeit lässt sich eine wahre Renaissance der Tracht beobachten und viele Gemeinden und Regionen entdecken auch in diesem Bereich ihre alten Wurzeln, oder versuchen eine neue, regionale Tracht zu schaffen. Da es ein „Gutensteiner Dirndl“



Mit April 2011 wurde der neue Jugendraum beim Bahnhof Gutenstein offiziell eröffnet. Zuvor wurden die Räumlichkeiten vonseiten der Gemeinde Gutenstein adaptiert und von einer Gruppe von Jugendlichen ausgemalt. Vor Ort unterstützt wurden sie dabei von Gemeinderätin Heidemarie Schranz, die ihnen nach wie vor bei jeglichen Belangen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Die Räume werden von der Gemeinde Gutenstein zur Verfügung gestellt und von MitarbeiterInnen der mobilen Jugendarbeit (Rumtrieb) betreut.

Jeden Donnerstag dient der Jugendraum als Treffpunkt für Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren und bietet die Möglichkeit, sich mit FreundInnen zu treffen, Musik zu hören, Tischfußball und Brettspiele zu spielen und eigene Ideen für Aktionen und Freizeitaktivitäten einzubringen. Während der Öffnungszeiten stehen die Rumtrieb MitarbeiterInnen, Christa und Daniel, den Jugendlichen als GesprächspartnerInnen zur Verfügung.

Beredet kann hier alles werden, was für Jugendliche interessant ist, ob spannende Neuigkeiten, Probleme in der Schule, Beziehungsstress, Fragen zur Jobsuche Ausbildung, Freizeit, Alkohol oder dem Jugendschutzgesetz; uvm.

„Was auch immer uns von Jugendlichen anvertraut wird, bleibt unter uns und wird nicht an andere weitererzählt. Unser Angebot ist natürlich für die Jugendlichen kostenlos und immer freiwillig.“, erklären die JugendarbeiterInnen. „Jugendliche finden bei uns immer ein offenes Ohr. Uns ist es wichtig, dass alle Themen Platz haben und bei uns niemand ausgegrenzt wird – ein respektvoller Umgang miteinander ist uns sehr wichtig! Schlussendlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen!“

Wir freuen uns auf alle Jugendlichen! Also, wenn ihr neugierig geworden seid, oder Ideen für den Jugendtreff habt, dann kommt einfach vorbei!

Auf Euer Kommen freuen sich:

DSA Christa Knotzer (0699 / 111 80 120) und DSA Daniel Smolinski (0699 / 109 80 637)

Kriegerdenkmalsanierung

Das Kriegerdenkmal, architektonisch immer in Verbindung mit dem Stiegenaufgang des Ruinenweges gesetzt, stellt zweifellos eines unserer bedeutsamsten Kulturdenkmäler dar.

Umso erfreulicher ist es, dass sich die Mannen des ÖKB-Gutenstein zusammengefunden haben, um das in die Jahre gekommene Baudenkmal einer Generalsanierung zu unterziehen. In zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden und unterstützt durch die Gemeinde wurde vor allem der Bereich des Stiegenaufganges teilweise abgetragen und neu aufgebaut. Nach Abschluss der geplanten Arbeiten wird dieses, zuletzt in den frühen 50iger Jahren hergerichtete Denkmal, seiner Bedeutung wieder gerecht werden und einen positiven Beitrag zum Ortsbild Gutensteins leisten. ■



Um- und Ausbau der Kurve bei Kreuzbauer B21

Auf Antrag der Gemeinde Gutenstein wurden von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Kreditmittel für den Umbau der „KREUZBAUERNKURVE“ zugesagt, um die Verkehrssicherheit auf dieser Engstelle wesentlich zu erhöhen. Die Umbauarbeiten wurden in das Arbeitsprogramm der Straßenmeisterei Gutenstein aufgenommen. Die Kreditmittel wurden für die Jahre 2011 – 2013 zur Verfügung gestellt. In den Jahren 2011 und 2012 ist laut Bauzeitplan die Verlegung der Böschung geplant. 2013 wird die Wasserleitung in der Fahrbahn erneuert und anschließend die Asphalttragschicht aufgebracht. Weiters werden alle restlichen Arbeiten 2013 fertiggestellt.

In diesem Zuge möchten wir informieren, daß 2012 begonnen wird, das alte Geländer im Bereich „Hagenhofer“ auf eine Leitschiene auszutauschen. Diese Arbeiten werden je nach Witterung 2012 oder 2013 beendet.

Der Straßenmeister

Amtstag der Bezirkshauptmannschaft

In der letzten IG haben wir berichtet, dass das Bezirksgericht seinen Sprechtag im Alten Rathaus mit 30.9.2012 einstellt. Da wir immer wieder hören, dass dieser Sprechtag mit dem der Bezirkshauptmannschaft verwechselt wird, möchte wir darauf hinweisen, dass der Sprechtag der Bezirkshauptmannschaft (Reisepässe, Führerscheine usw.) nach wie vor, jeden Donnerstag, von 8 Uhr bis 12 Uhr, in den Amtsräumen der Gemeinde, abgehalten wird. ■

Raimundspiele

Um den zahlreichen Spekulationen, die über die Zukunft der Gutensteiner Festspiele zirkulieren entgegenzutreten, möchten wir Sie über den momentanen Stand der Dinge informieren:

Der Vertrag mit unserem bisherigen Intendanten Ing. Ernst Neuspiel wurde vorzeitig und einvernehmlich aufgelöst, da sich dieser außerstande sah, dem Wunsch der Gemeinde nachzukommen, im Spieljahr 2013 ein Stück Ferdinand Raimunds zur Aufführung zu bringen. Momentan untersucht ein Personenkomitee, ob dieser Plan, mit einem neuen Team und unter neuen Voraussetzungen umzusetzen ist. ■

familienfreundliche Gemeinde

Liebe Gutensteiner und Gutensteinerinnen, nachdem wir im Frühling mit der Bestandsaufnahme zur familienfreundlichen Gemeinde begonnen haben, konnten auch Sie sich über die Zukunft Gutensteins Gedanken machen. Mittels der Fragebögen, die bei diversen Veranstaltungen verschiedener Vereine, bei Dr. Wanzenböck und Friseursalon Anni Ilter aufgelegt waren (herzlichen Dank für die Mithilfe), hatten Sie die Möglichkeit, während der Sommermonate, Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche an uns weiter zu leiten.

Wir von der Projektgruppe, haben uns sehr über Ihr Interesse gefreut und konnten viele Fragebögen ausarbeiten. Interessante Anregungen, die wir Ihnen beim nächsten Workshop gerne vorstellen möchten, wurden gesammelt.

Dieser Workshop, zudem wir alle Gutensteiner und Gutensteinerinnen, junge und ältere, Haupt- und Nebenwohnsitzende, recht herzlich einladen, wird

am 12. Oktober um 17:00 Uhr

im großen Sitzungssaal der Gemeinde Gutenstein stattfinden. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, folgen Sie dieser Einladung und lassen Sie uns gemeinsam an Ihren Ideen und Anregungen weiterarbeiten, für eine familienfreundliche Zukunft in unserer Gemeinde.

SEHTEST

9:00 - 12:00 Uhr

HÖRTEST

13:00 - 16:00 Uhr

13. November 2012

Im alten Rathaus

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie Gebrauch von diesem kostenlosen Seh- und Hörtest.

RÖNTGENUNTERSUCHUNG
der Lunge

am 13. 11. 2012
in Gutenstein Kirchenplatz
von 9-12 Uhr bis 13-16 Uhr

Wir tun alles für
Ihre Gesundheit
Ihre Gesundheitslandesrätin

RÖNTGENBUS DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

Neue EDV-Anlage im Gemeindeamt

„Nichts ist älter, als eine Tageszeitung von gestern“ ist ein immer wieder strapazierter Stehsatz. Ähnlich ist es mit einer EDV-Anlage. Heute gekauft, ist sie morgen schon wieder ein alter Hut. Und so ist es nicht verwunderlich, dass die mehr als 10 Jahre alte EDV-Anlage der Gemeinde den neuen Betriebssystemen und Programmen nicht mehr gewachsen war. Die Gemeinde musste daher, wohl oder übel, in den finanziell sauren Apfel beißen und eine, den heutigen Erfordernissen entsprechende EDV Anlage anschaffen.

Nach der Überwindung diverser Anfangsschwierigkeiten, die bei jeder derartigen Umstellung auftauchen, stehen den Mitarbeiterinnen nun moderne Computer zur Verfügung, mit denen wir das Werkzeug zur Verfügung haben, um unsere Aufgaben auch in Zukunft erledigen zu können. ■



Tagesmutter gesucht!

Liebe Gutensteinerinnen, als Gemeinderätin mit dem Aufgabengebiet SOZIALES, bin ich bemüht, für Ihre Anliegen aktiv zu sein. Aus gegebenem Anlass ist es notwendig, gemeinsam mit dem NÖ Hilfswerk bei uns in Gutenstein weitere Tagesmütter zu finden. Momentan haben wir mit Christine Fischer nur eine Tagesmutter und sie ist derzeit ausgelastet. Im Namen der Gemeinde Gutenstein möchte ich es nicht versäumen, mich bei unserer Tagesmutter Christine Fischer für ihre besonderen Tätigkeiten recht herzlich zu bedanken. Sie ist seit 10 Jahren Tagesmutter, macht dies mit viel Freude und Engagement.

Heidemarie Schranz

Wenn Sie Interesse haben Tagesmutter zu werden wenden Sie sich an: GR Heidemarie Schranz Telefonnummer: 0660/3146964 oder an das NÖ Hilfswerk Fr. Ursula Eisenschenk Telefonnummer: 0676/878732983

Sie wollen Tagesmutter werden weil:

- Sie sind eine Mutter, die bei ihrem Kind zu Hause bleibt...
- Ihre eigenen Kinder sind schon fast erwachsen...
- Sie möchten trotzdem etwas verdienen...
- Sie haben Freude und Geschick im Umgang mit Kindern...

Das Angebot des NÖ Hilfswerkes:

- Verantwortungsvolle und selbständige Tätigkeit im eigenen Haushalt
- Unterstützung bei fachlichen und organisatorischen Anliegen
- Kostenlose Aus- und Fortbildung
- Haftpflichtversicherung für Tagesmütter
- Unfallversicherung für Tageskinder
- Vermittlung von Tageskindern



Gesellschaft der Freunde Gutensteins – WaldBauernMuseum

Nach einer ganz zufriedenstellenden Sommersaison gibt es noch zwei Veranstaltungen in diesem Herbst:

Am Samstag dem **6. Oktober** wird wieder ein reichhaltiges Programm in der Langen Nacht der Museen geboten. Als Höhepunkt wird der im Schneeberggebiet bestens bekannte Schriftsteller Fritz Lange über Georg Huemer und die Holzschwemme vom Rax-Schneeberggebiet bis nach Wien erzählen. Sein Vortrag wird durch eine PowerPoint-Präsentation veranschaulicht.

Anschließend können die neu bearbeiteten Dokumentarfilme aus dem Filmarchiv des Waldbauernmuseums betrachtet werden.

Alle Kinder, Jugendliche und Junggebliebene können auf der Museumswiese Wickingerschach spielen. Ein einfaches aber sehr unterhaltsames Würfelspiel. Den ganzen Abend lang wird es Schmankerln und Musik am Lagerfeuer geben. Wir hoffen auf trockenes Wetter und viele Gäste aus Gutenstein und der Umgebung!



Die 2. Veranstaltung dieses Herbstes wird eine Tagung des Netzwerkes „Historische Holzverwendung“ sein.

Am **19. und 20. Oktober** (ab 9:30 Uhr) veranstaltet das Institut für Holzforschung der Universität für Bodenkultur im Waldbauernmuseum ein Seminar über Dokumentarfilme zur Holzverwendung. Dabei wird an das Gründungsmitglied der Gesellschaft der Freunde Gutensteins gedacht - unseren verstorbenen Mitbürger Oberstraßenmeister Anton Lehner. Von ihm stammt die Idee, den Museumsinhalt durch Filme zu ergänzen. Schon am Eröffnungstag, dem 4. Juli 1965, führte er mit seinem eigenen 8 mm EUMIG-Projektor den Einführungsfilm „Holz, Brot der Heimat“ vor. Seither sind von Profis über 20 Filme zur Holzverwendung gemacht worden. Die Fragestellung des Seminars lautet: Kann ich nach dem Sehen eines solchen Filmes das Produkt nachbauen?

Interessenten aus nah und fern sind dazu herzlich eingeladen! Nähere Informationen und Anmeldung bei:

michael.grabner@boku.ac.at oder bei pawelak-ast@aon.at.



Die Feuerwehr berichtet:

Da unser mittlerweile 30 Jahre altes "Bergegerät" aufgrund der Anforderungen der heutigen Technik an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit stand und zusätzlich in der nächsten Zeit einige Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich gewesen wären, haben wir uns, nicht zuletzt im Sinne Ihrer Sicherheit, zum Ankauf eines neuen hydraulischen Rettungssatzes entschieden. Diesen konnten wir am 11.09.2012 übernehmen und sogleich in den Dienst stellen.



In der IG 1/2012 haben wir Sie zur Mithilfe bezüglich der Meldung von exotischen Haustieren (Giftschlangen, Spinnen, usw.) gebeten. Da sich bisher niemand bei uns gemeldet hat, dürfen wir wohl davon ausgehen, dass Gutenstein frei von solcherart Tieren zu sein scheint. ■

KSU GUTENSTEIN Sektion Ski

Freizeitunfälle

Aus aktuellem Anlass möchte ich alle Freizeit - Aktivisten auf eine wirksame Unfallversicherung hinweisen:

Bei einem Vereinsmitglied war heuer nach einem Bergunfall eine Hubschrauberbergung notwendig. Die Kosten haben Euro 5.600,00 ausgemacht.

Mit der Mitgliedschaft bei KSU und ÖSV ist automatisch eine Versicherung verbunden. In der Versicherungssumme von 15.000,00 (ÖSV) + 1.000,00 (KSU) Euro sind Bergung und Transport ausreichend abgedeckt.

Ein Rechenbeispiel:

5.600,00 dividiert durch den Erwachsenen - Mitgliedsbeitrag von Euro 34,50 (KSU + ÖSV) entspricht dem Mitgliedsbeitrag von 162,3 Jahren!!

Für genaue Auskünfte steht unser Sektionsleiter Helmut Gruber gerne zur Verfügung. Auch auf unserer Homepage gibt es detaillierte Informationen.

www.biedermeiertal.at/ksu

GUTENSTEINER MEISTERKLASSEN

Heuer haben die Kurse der „Meisterklassen Gutenstein“ schon zum dritten Mal im Meierhof von Schloss Gutenstein stattgefunden und konnten sich über mehr als 70 Teilnehmer und Teilnehmerinnen freuen. Nicht nur aus Österreich und Deutschland, sondern auch aus Italien und Finnland, aus Ungarn und Serbien, aus China und Japan. Einige InteressentInnen mussten sogar abgewiesen werden, da die gewünschten Kurse bereits ausgebucht waren.

Neben bereits bekannten DozentInnen, u.a. **Noelle Turner** (Musical), **Julia Bauer-Huppmann** und **Martin Vácha** (Gesang) sowie **Tobias Stosiek** (Violoncello) kamen **Claudia Visca** (Belcanto) und **Elisabeth Kropfitsch** (Violine) hinzu und als besondere Attraktion **Daniela Fally** (Operette und Oper), die sich trotz ihres Engagements in Mörbisch (Adele in der „Fledermaus“) ihren Teilnehmerinnen mit Hingabe widmete. In der INTRADA auf Ö1 (31.08.) wurde über die Meisterklassen ausführlich berichtet (Moderation: **Daniela Zimper**).

Von den Konzerten seien besonders das Eröffnungskonzert im Arkadenhof von Schloss Hoyos (bestritten von zwei Generationen der Musikerfamilie Kropfitsch) hervorgehoben, sowie der Liederzyklus „Die schöne Magelone“ von Johannes Brahms mit dem Leiter der Meisterklassen, Martin Vácha, als Sänger und Rezitator, und das Solokonzert von Tobias Stosiek in der Wallfahrtskirche Mariahilfberg (Suiten für Violoncello von J.S.Bach).

Die „Meisterklassen Gutenstein“ hoffen auch 2013 wieder auf regen Zuspruch und werden das neue Programm zu gegebener Zeit bekannt geben. ■

Mamaukirtag

Am Sonntag, den 19. August 2012, wurde auf der Mamauwiese der traditionelle Almkirtag gefeiert. Der Festtag begann mit einer Prozession. Die Ortsbauern von Gutenstein trugen die Figur des Schutzpatrons der Weide zum sogenannten „Sebastianbildstock“, wo von Pater Klemens Feiertag eine Messe für die Weidegenossenschaft abgehalten wurde. Anschließend ging es wieder zurück zum Früh-schoppen beim Berggasthof.

Als Ehrengast konnte Präs. Ing. Hermann Schultes begrüßt werden. In seiner Ansprache würdigte er die Verdienste von Ökonomierat Florian Stifter. Dieser war Obmann der Bezirksbauernkammer Wiener Neustadt und bis Dezember 2011 Bezirksbauernratsobmann des Teilbezirkes Gutenstein. Präsident Schultes übergab an Florian Stifter die Ernennungsurkunde zum Ehrenobmann des Teilbezirkes.

Dieser Almkirtag ist fest im Veranstaltungsreigen der Gemeinde verankert und jedes Jahr ein Publikumsmagnet. Hier wird gelebte Tradition aufrechterhalten. Die Figur des hl. Sebastian war in früheren Zeiten in einem Bildstock im Weidegebiet. Aus Sicherheitsgründen wurde sie in den 70er Jahren in das Waldbauernmuseum Gutenstein überstellt. Seit dem Jahre 2004 holt die Ortsgruppe Gutenstein unter Obmann Johann Dattes die Figur wieder auf die Alm und trägt diese geschmückt bei der Prozession mit. Der Almkirtag ist nicht nur für den ganzen Teilbezirk Gutenstein, sondern auch für die Bewohner der Talschaft und die unzähligen Wanderer aus nah und fern ein Highlight im Jahresablauf. ■



Baumit - Piestingtallauf 2012 in neuem Gewand

Der BAUMIT Piestingtallauf wird am 21. Oktober 2012 nach einem Jahr Pause wieder gestartet werden, wobei durch eine geänderte Streckenführung ein noch schnellerer Kurs gefunden werden konnte.

Das Zielgelände mit Park- und Umkleidemöglichkeiten befindet sich am Werksgelände der Firma BAUMIT Wopfinger in Waldegg. Von dort fahren Shuttlebusse zu den jeweiligen Starts, wobei auch bei den Starts genug Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Der Halbmarathon beginnt am Bahnhof in Gutenstein, eine kleine Schleife wird durch den Heimatort der Raimund Festspiele gedreht, bevor dann am Radweg entlang der malerischen Piesting bis nach Waldegg gelaufen wird. Der 10km Start befindet sich in Pernitz gegenüber der Papierfabrik Ortmann und der Start des 5km Laufs liegt hinter dem Sportplatz in Waldegg Oed. Bitte beachten Sie, dass zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Gutenstein mit Verzögerungen zu rechnen ist, da die B21 für ca. 20 Minuten gesperrt sein wird und die Läufer zu einem späteren Zeitpunkt die B21 auch überqueren müssen.

Die beiden Kinderläufe über 500 bzw. 1.000 Meter finden im Zielgelände direkt vor den Augen der Läufer der anderen Distanzen statt.

Genauere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.piestingtallauf.com

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt so wie in den letzten Jahren der Eltern- und Solidargemeinschaft Wege zum Wohnen zu Gute. ■

6. Oktober - Die LANGE NACHT der MUSEEN

FEUERWEHRMUSEUM GUTENSTEIN

Besuchen Sie uns und sehen Sie erst kürzlich gefundene Zeitungsartikel anno 1874 in Feuerwehrzeitschriften über die ersten Gehversuche der neu gegründeten Feuerwehr und ihrer Bande zur Musik.

SONDERAUSSTELLUNG

"100 Jahre Ortswasserleitung und Feuerlösch-hydrantennetz in Gutenstein"

Sonderausstellung mit Fotos, Zeitungsartikel, Originalbaupläne, Armaturen uvm. im Schulungsraum der Feuerwehr.

Eröffnung der Sonderausstellung: Samstag, 06. Oktober um 17.30 Uhr

Öffnungszeiten Museum und Sonderausstellung:

Sa. 06. Okt. 18.00 Uhr bis So. 07. Okt. 01.00 Uhr

So. 07. Okt. 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch und wird Sie auch wieder gerne bewirten.

RAIMUNDMUSEUM

Bestaunen Sie im Raimundmuseum das Sterbebett Raimunds, Theaterhandschriften, Stiche, Entwürfe und Skizzen zu Bühnenbildern uvm.

Kinderführungen von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr (kleines Gewinnspiel)

Vorführung der ORF-Aufzeichnung von den Gutensteiner Raimundspielen:

19.00 Uhr

„Der Barometermacher auf der Zauberinsel“

21.30 Uhr

„Der Diamant des Geisterkönigs“

WALDBAUERNMUSEUM GUTENSTEIN

Über das reichhaltige Programm des Waldbauernmuseums informieren Sie sich bitte im Artikel des Waldbauernmuseums (*siehe Seite 5*).

Aus der Bevölkerung:

Geburten

Schruf Lukas, Hinterscheid 5

80 Jahre

Strebinger Gottfried, Markt 89

Tausz Maria, Vorderbruck 38

90 Jahre

Matauschkew Aloisia, Vorderbruck 90

100 Jahre

Hüthaler Maria, Vorderbruck 38

Goldene Hochzeit

Kaiser Gottfried und Walpurga,

Vorderbruck 190

Sterbefälle

Bammer Leopoldine, Vorderbruck 38

Dorner Gertrude, Vorderbruck 38

Jurkowitsch Franz, Vorderbruck 38

Loibl Gisela, Vorderbruck 38

Otahal Maria, Vorderbruck 38

Rotheneder Johanna, Vorderbruck 38

Strebinger Viktor, Markt 89

Dr. Waissnix Kurt, Klostertal 6

Widhalm Robert, Vorderbruck 38

Zacsek Hermine, Vorderbruck 38

Zwinz Gertude, Längapiesting 21